



Hias Außerleitner

Gleich zweimal vor der Qual der Wahl

„Am liebsten Inzing“ – Für geschwächte Walser Ringer ist Finalwunsch aber nur mit Heimsieg über Klaus realisierbar

Im Normalfall wäre AC Wals der Gegner im Finale egal. Aber nach dem Pech der letzten Wochen ist heuer nichts normal. Sechsmal schlug der Verletzungsteufel zu. Für Philipp Crepaz, Benedikt Puffer und Manfred Brötzner ist die Saison passé, nur Maxi Außerleitners Chancen auf ein Final-Comeback leben. Bei Amer Hrustanovic und Florian Marchl steht noch die MRI-Untersuchung aus. Letzterer könnte bestenfalls mit Spezialtape im Titelkampf mitwirken. „Ich hab auch selbst mit Sprunggelenksverletzung gekämpft – und gewonnen“, kann sich Cheftrainer Matthias Außerleitner erinnern.

Dem Samstag die Qual der optimalen Kämpferwahl nicht erspart bleibt. Option: die Reaktivierung von Georg Marchl. Klar indes: „Klaus wird alles tun, um ins Finale einzuziehen. Und wir wollen zu Hause nicht verlieren!“

Walser Wunschgegner für das Finale? „Inzing! Die liegen uns am besten!“ Qual dieser zweiten Wahl: In jedem Fall müssen die Tiroler in Götzis punkten. Dass ihre Finalchance überhaupt besteht, danken sie unisono der Ländle-Konkurrenz: Götzis ließ Nachträge platzen – Klaus leistete sich nach der Halbzeitführung Fehler, die zum Verlust der kompletten Freistilrunde führten. H. Hondl